

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

03.11.2016
stu

PRÜFANTRAG

Betr.: Zügiges Linksabbiegen und effizienter Verkehr auf der Beethovenstraße am Biedermannplatz

Die Beethovenstraße in Barmbek-Süd, die den Winterhuder Weg mit dem Biedermannplatz verbindet, ist eine besonders für den Berufs- und Lieferverkehr zur Rush-Hour eine besonders wichtige Verkehrsachse. Gerade an der Kreuzung Adolph-Schönfelder-Straße/Weidestraße/Schleidenstraße am Biedermannplatz staut sich auf der Beethovenstraße (ostwärts) auf der Linksabbiegerspur Richtung Schleidenstraße/Saarlandstraße durch die vielen Fahrzeuge, die Richtung Flughafen, oder die verschiedenen Gewerbegebiete in Langenhorn, Fuhlsbüttel oder Norderstedt fahren, der Verkehr in kritischer Weise.

Auf der Beethovenstraße Höhe Nr. 72/Bistro Pastaria befindet sich an der Kreuzung in der genannten Richtung ein Ampelpaar mit je 1x Ampel für die Linksabbieger und 1x Ampel für Geradeausfahrer und Rechtsabbieger. Hier fällt auf, daß die Grünphase der Linksabbiegerampel bereits nach 6 Sekunden wieder auf Gelb geht, bei der Ampel für Geradeaus/Rechts jedoch erst nach 10 Sekunden. Durch diese grundsätzlich recht kurze Ampelphase, besonders für die Linksabbieger, staut sich der Verkehr an dieser Stelle überdurchschnittlich; erschwerend kommt hinzu, dass viele Autofahrer (wohl auch aufgrund ihrer Erfahrungswerte mit der Zeitdifferenz 4 Sekunden), wenn sie merken, dass sie auf der Linksabbiegerspur nicht rechtzeitig über die Kreuzung zu kommen dann erst die Geradeausspur nutzen und dann mittig auf der Kreuzung doch noch nach links Richtung Schleidenstraße drehen. Gefährliche, unfallträchtige Situationen sind somit vorprogrammiert.

Vor diesem Hintergrund möge der RegA BUHD beschließen:

Der Herr Bezirksamtsleiter möge prüfen lassen, ob - im Rahmen einer Harmonisierung der Ampelphasen aller an der Kreuzung befindlichen Ampeln - die Grünphase der genannten Linksabbiegerampel ggfls. verlängert werden kann - oder ob eine alternative Schaltung gefunden werden kann. Parallel mögen auch die Kosten für die erforderlichen Arbeiten und Umprogrammierungen ermittelt werden.

Martin Fischer

Stefan Baumann